

# Offroad im "Mekka" Moab, Utah, USA, Reise im Juni 2006

**Beitrag von „dummytest“ vom 2. Juli 2006 um 13:53**

Guten Morgen nach Deutschland, Grüsse aus Moab.....

was für ein Tag, nach dem ich früh morgens (Jetlag) erst mal ausgiebig gefrühstückt habe, ging es gleich los auf die Bergstrecke (tolle Aussicht) zum Colorado Nat. Monument. Die Anfahrt von Denver war dermassen voll und verstaubt, dass ich Freitag gar nicht mehr bis Grand Junction gekommen bin. Ich habe dann ca. 80 Meilen vorher in einem Motel genächtigt (teuer, war wohl ein richtiger Urlaubsort).

Anschliessend (immer noch früher Vormittag) nahm ich das letzte Stück nach Moab in Angriff und gleich rauf in den Arches Nat.Park.

Da ich das Ding ja schon kenne, stürze ich mich gleich auf die Offroad Strecken.

Die waren doch schwieriger als ich gedacht habe, für 10 Meilen habe ich mehr als 2 Stunden gebraucht. Der Weg war teilweise nicht mehr zu erkennen, mehrfach musste ich suchen, bis ich wusste, wo es weitergeht. Ist gar nicht so einfach, direkt auf Felsen den Weg zu erkennen. Um 16:30 hatte ich dann wirklich für heute die Schn... voll von dem Gerappel und Geschaukel, immer wieder aussteigen und die Abfahrten, Auffahrten oder den Untergrund überprüfen, dann wieder 200m weiter bis zum nächsten Hinderniss....

Adrenalin pur.....

Aber kaum war ich wieder raus aus dem Park, kam die "Offroad-Sucht" wieder und heute geht es garantiert wieder los. Ich muss wohl nur mein Offroad-Routenprogramm etwas kürzen, die langen Strecken sind kaum an einem Tag zu schaffen.

Der Hummer ist wirklich ein Hammer, im Geländer allerdings gut zu gebrauchen (sehr kurze Überhänge), ausserdem hat er Top ATs drauf. Die Strecke wäre mit eine Wagen ohne Untersetzung auch nicht befahrbar gewesen, ich habe die ganze Tour nachher nur noch kurz übersetzt gefahren (anders wäre es nicht gegangen). Die ATs waren wichtig für die langen Sanddurchfahrten (einfach nur gg.....).

Ausserdem muss der Wagen Kabelanschluss haben, im Radio sind ca. 150 nach Nummern anwählbare Spartensender (ohne Frequenzen), da konnte ich alles mit einer ordentlichen Portion Rock begleiten. Muss mal Dietmar fragen, was das für ein System ist, gefällt mir wirklich gut.

Hier noch ein paar Bilder, die schwierigen Stellen kommen leider nicht mehr so richtig zu Geltung bzw. ich konnte nicht aussteigen sondern musste "kämpfen". Aber ich denke, einen

ersten Eindruck gibt es her.

Alles zusammen: meine Erwartungen sind bisher weit übertroffen worden (das war an sich nur meine Einführungsstrecke, um das Auto kennenzulernen..).

Nach einem Klasse Burger in einem Privat-Club habe ich mich dann erst mal aufs Ohr gehauen. weitere Fotos wenn ich wieder Lust habe (ich habe auch ein paar Digi-Cam Videos gedreht).